

24-Stunden-Schwimmfest gegen die Kriminalität

Die ersten Einzelschwimmer möchten für die Sicherheit Wellen schlagen!

Bereits kurz nach der Pressekonferenz im Erlebnisbad nautimo haben sich die ersten vier Einzelschwimmer für das 24-Stunden-Schwimmfest angemeldet.

Zur Erinnerung: Der Verein zur Förderung der kommunalen Prävention Wilhelmshaven (VKP), der sich für die Intensivierung der Prävention in Wilhelmshaven einsetzt, hatte dieses Projekt im vergangenen Monat vorgestellt.

„Sport und Prävention passen dabei hervorragend zusammen“, so der Vorsitzende des Vereins Horst Heitmann auf der Konferenz.

Hans-Henning von Dinkelage machte deutlich, dass er die sportlichen 24 Stunden als Premiere für den VKP sieht, sich öffentlichkeitswirksam nach außen zu präsentieren.

Für die Teilnahme an dem Event wird dabei bewusst auf ein Startgeld verzichtet. Es ist ein Spendengeld von mind. 10 Euro für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche mindestens fünf Euro vorgesehen. Aus den Einnahmen der Veranstaltung werden Maßnahmen mit dem Ziel abgeleitet, die aktuell in Wilhelmshaven viel zu hohe Kriminalitätsbelastung zurückzuschrauben. Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, in der zeitlichen Vorgabe von 24 Stunden möglichst viele Bahnen zu schwimmen. Der Erlös dieser Veranstaltung soll über



Armin Klein, „Charly“ Kowollik, Rüdiger Friedrichs und Horst Schröder schwimmen für Prävention und Sicherheit. Foto: privat

den VKP für Präventionsangebote in Wilhelmshaven eingesetzt werden. Der Herausforderung, sich für die Sicherheit der Stadt Wilhelmshaven, 24 Stunden durchs Wasser kämpfen zu wollen, stellen sich vier Triathleten des TSR Wilhelmshaven.

Armin Klein, „Charly“ Kowollik, Rüdiger Friedrichs und Horst Schröder werden am Freitag, 4. März 2011 ab 18 Uhr als Einzelschwimmer an den Start gehen. Sie sehen sich mit ihrer Anmeldung aber gar nicht als Einzelkämpfer. Sie betonen, bei der langen Dauer im Wasser, gerade auf den ‚Mitsreiter‘ auf der gleichen Bahn angewie-

sen zu sein.

Armin Klein, Charly Kowollik und Rüdiger Friedrichs haben bereits mehrfach am Ironman teilgenommen.

Rüdiger Friedrichs gibt als 17-facher Ironmanfinisher auf die Frage, warum er sich bei dieser Veranstaltung als Einzelschwimmer angemeldet habe an, dass das Schwimmen beim Triathlon ja eigentlich nur eine Teildisziplin ist.

„Da ist man natürlich sehr gespannt, wie man mit 24 Stunden im Wasser umgehen wird. Mein persönliches Ziel ist auf der letzten Bahn nach 23 Stunden und 59 Minuten noch ein Lächeln auf dem Ge-

sicht zu haben!“

Charly Kowollik hat sich als Ziel gesetzt, in den 24 Stunden von Wilhelmshaven nach Oldenburg schwimmen zu wollen. Immerhin beträgt diese Strecke etwa 60 Kilometer, zumindest wenn er die Autobahn nehmen würde.

Aber auch Horst Schröder hat in seinem sportlichen Leben stets die körperlichen Herausforderungen gesucht. Als langjähriger Karatetrainer und Bergsteiger kam er erst vor wenigen Jahren zum Triathlon und Marathon.

„Ich finde, dass man als einheimischer

Sportler hiesige Veranstaltungen unterstützen sollte. Ich werde mein Bestes geben und möchte mit meiner sportlichen Leistung zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen“, so Horst Schröder. Eines ist sicher: Wenn die Vier nach 24 Stunden, hoffentlich mit einem Lächeln auf dem Gesicht aus dem Wasser steigen, können sie sich statt wie gewohnt „Ironman“ dann „nautimo-man“ der Stadt Wilhelmshaven nennen.

Jeder, der sich für dieses tolle Event anmelden möchte, kann dieses bis zum 4. Februar 2011 auf der Internetseite www.vkp-whv.de tun.